



Das Alpenraumprogramm
präsentiert

iMONITRAF!



Ko-finanziert durch den
Europäischen Fonds für
Regionale Entwicklung

iMONITRAF!

Die Zunahme des Transitverkehrs in der Alpenregion erfordert koordinierte Maßnahmen, um verkehrsbedingte Umweltbelastungen zu verringern.

iMONITRAF! hat zu diesem Zweck Überwachungs- und Evaluierungsinstrumente entwickelt (DPSIR-System). Ein „Best Practice Guide“ veranschaulicht deren Wirksamkeit. Das Projekt entwickelte zudem Entscheidungshilfen zur leichteren Übertragbarkeit der Instrumente und Empfehlungen zur Steuerung des alpenquerenden Straßengüterverkehrs mit Hilfe neuer Technologien. Nach Projektabschluss setzten die Partner die Zusammenarbeit im Rahmen einer Koordinationsstelle fort.

Ergebnisse

- + Gemeinsame Transportstrategie und politisches Netzwerk der Alpenregionen
- + WebGIS Datenbank mit 12 Kernindikatoren
- + Entscheidungshilfe mit verschiedenen Szenarien

EU-Förderung EFRE **mehr als € 1.016.000**
Projektdauer **07.2009 - 06.2012**

Monitoring und gemeinsame Maßnahmen zu den Auswirkungen des Verkehrs im Alpenraum

Partner

Zentralschweizer Regierungskonferenz der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug	CH
Amt der Tiroler Landesregierung	AT
Cantone Ticino	CH
Région Rhône-Alpes	FR
ARPA Friuli Venezia Giulia - Agenzia Regionale per la Prevenzione e Protezione Ambientale	IT
ARPA Piemonte - Agenzia Regionale per la Prevenzione e Protezione Ambientale	IT
ARPA Valle d'Aosta - Agenzia Regionale per la Prevenzione e Protezione Ambientale	IT
Autonome Provinz Bozen - Südtirol / Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige	IT
EURAC Accademia Europea di Bolzano	IT
Regione Autonoma Valle d'Aosta	IT

www.alpine-space.eu/imonitraf

